

# Rechts, links – drin!

Lucie Meyer trifft beim Länderspiel-Debüt / Auch Matilda Schütte zweimal in der Startelf

**Twistringen** – Seit Mittwoch ist wieder alles wie immer. Lucie Meyer und Matilda Schütte sitzen in der Schule nebeneinander, an diesem Tag standen im Twistringer Gymnasium Französisch, Musik und Politik auf dem Programm der Neuntklässlerinnen. Bestimmt werden die Zwei ihren Freunden und Mitschülern aber in den Pausen von ihrer besonderen Reise erzählt haben.

Die beiden 15-jährigen Fußballerinnen waren insgesamt zehn Tage mit der deutschen U16-Nationalmannschaft unterwegs, kamen am späten Dienstagabend zurück. Beim Vier-Länder-Turnier im portugiesischen Vila Real de Santo António (nahe der Grenze zu Spanien) überzeugte das Juniorinnen-Team des DFB mit zwei Siegen und einem Unentschieden – und holte sich letztlich den Turniersieg. Meyer und Schütte kamen dabei jeweils auf drei Einsätze. Und bei ihrem Resümee wählen sie fast die gleichen Worte: „Es hat richtig viel Spaß gemacht.“

Ende Januar ging es los. Erst nach Frankfurt, zum DFB-Campus. Einen Tag später dann weiter mit dem Flieger Richtung Lissabon. Von dort aus noch drei Stunden mit dem Bus zur Unterkunft in Faro. „Ein ganz schön langer Reisetag“, sagt Schütte. Als sich der DFB-Tross akklimatisiert hatte, ging es auf den Platz. Neben Trainingseinheiten waren auch drei Testspiele angesetzt: gegen Mexiko, die Niederlande und Gastgeber Portugal.

Beim Auftakt gegen Mexiko kam das Duo von der JSG Twistringen, das auch bei den B-Juniorinnen von Werder Bremen spielt, ab der zweiten Halbzeit zum Einsatz. „Es war echt cool und interessant, auch mal gegen eine Mannschaft au-



**Arm in Arm im DFB-Dress:** Die beiden besten Freundinnen Matilda Schütte (links) und Lucie Meyer waren gemeinsam beim Vier-Länder-Turnier der deutschen U16-Juniorinnen in Portugal dabei – und das sehr erfolgreich.

ßerhalb von Europa zu spielen“, meint Schütte. Für Meyer war die Partie noch spezieller, immerhin handelte es sich um ihre Premiere im DFB-Trikot.

Doch es wurde noch viel besser, es wurde das perfekte Debüt. Bei einem Freistoß ging die Innenverteidigerin mit nach

vorne und erzielte prompt das wichtige Führungstor zum 4:3. „Ich habe den Ball mit rechts angenommen und mit links geschossen. Und auf einmal war er drin!“, schildert sie mit einem Schmunzeln diesen Gänsehaut-Moment und gesteht: „Das hat mich selbst ein biss-

chen überrascht“. Zumal sie zuletzt eher selten traf („Nur zweimal in dieser Saison“) und der linke nicht ihr starker Fuß ist. Als das Netz wackelte und die Teamkolleginnen zum Jubeln herbeieilten, „war da nur noch Freude“.

In den anderen zwei Partien

gegen die Niederlande (5:1) und Portugal (1:1) erhielten die Twistringerin Schütte und die Marhorsterin Meyer ebenfalls reichlich Minuten, standen beide jeweils in der Startelf. „Die Hymne vor dem Spiel habe ich auf dem Platz auch schon länger nicht mehr gehört. Das ist immer richtig schön“, schwärmt Schütte, die dreimal auf der Acht spielte.

„Das alles mitzuerleben, auch das ganze Drumherum, war total spannend und aufregend“, findet Meyer: „Alles dort war sehr professionell.“ Dass sie dann auch noch ihre beste Freundin Schütte, die schon mehrfach im Kreis der Nationalmannschaft dabei war, an ihrer Seite und mit ihr ein Zweierzimmer hatte, sei beruhigend und erleichternd gewesen. Und auch Schütte fand es schön, „dass wir nun zusammen die Erfahrung gemacht haben. Wir können stolz auf uns sein.“

Nach dem Teamabend zum Abschluss des Länderspiel-Trips und ihrer Rückkehr ist nun erst mal ein paar Wochen Normalität angesagt, doch schon bald geht es hochkarätig weiter. Erst der Länderpokal in Duisburg, dann im Mai das nächste Vier-Länder-Turnier in Portugal. Diesmal heißen die Gegnerinnen Belgien, Frankreich und erneut Portugal.

Und auch da wollen die Top-Talente aus dem Kreis Diepholz unbedingt wieder dabei sein. „Ich habe jetzt mein Bestes gegeben und werde wieder mein Bestes geben, um noch mal eingeladen zu werden“, sagt Meyer. Und auch Schütte, die in Portugal „ganz zufrieden“ mit ihren Auftritten war und die tolle Teamchemie hervorhob, hofft, „dass ich dann im Mai den nächsten Step machen kann“.

## WASSERBALL SG Syke/Bremen mit Kantersieg ins Pokal-Endspiel

**Syke** – Die Oberliga-Wasserballer der SG Syke/Bremen 10 sind mit einem Kantersieg ins Endspiel des LSN-Pokals gestürzt: Im Halbfinale überrannten die Hachestädter den Wolfenbütteler Schwimmverein mit 27:14 (16:8) und treffen so im Finale auf den Sieger des Duells RSV Hannover gegen Hellas Hildesheim. Trotz des Erfolgs wirkte Sykes Routinier Hakon Straßheim allerdings nicht restlos zufrieden: „Es gibt noch viel Potenzial zur Verbesserung. Gerade defensiv haben wir viel zu viel zugelassen und sind immer wieder unnötig in Konter geschwommen.“

Die Folge: Syke pennte anfangs zweimal und geriet so schnell mit 0:2 in Rückstand, ehe die Hausherrn endlich ins Rollen kamen. Schon nach dem ersten Viertel lag das Kreisteam mit 9:4 in Front und baute den Vorsprung bis zur Halbzeit kontinuierlich auf 16:8 aus. „Unser offensives Umschaltspiel klappte recht gut“, lobte Straßheim: „Gerade unser Youngsterduo Lasse Zwarg/Justus Schön hat seine starken Trainingsleistungen bestätigt und zusammen vier knallharte Tore erzielt. Hier zählt sich unsere gute Jugendarbeit immer mehr aus.“



**Der Traum vom LSN-Pokalsieg** lebt bei Tormann Constantin Breckner und Co. PETER



**Absoluter Traumeinstand:** Die Marhorsterin Lucie Meyer (l.) schoss gleich in ihrem ersten Länderspiel gegen Mexiko ein Tor für Deutschland. PICTURE ALLIANCE/ROMAN

„Wir sind mit dem gesamten Lehrgang und dem Turniersieg sehr zufrieden. Wir hatten tolle Gegner mit unterschiedlichen Spielstilen und konnten dadurch viele Schritte nach vorne machen.“

U16-Bundestrainerin Kathrin Peter auf der Internetseite dfb.de über das gewonnene Vier-Länder-Turnier der DFB-Juniorinnen in Portugal



**Ballsicher auf der Acht:** Matilda Schütte (r.) aus Twistringen kam in allen drei Turnierspielen des DFB-Teams (hier gegen Portugal) zum Einsatz. PICTURE ALLIANCE/ROMAN

Und da sich zudem die „üblichen Verdächtigen“ wie Thomas Postera (sechs Treffer) und Center Lukas Frömberg (fünf „Buden“) von ihrer Schokoladenseite präsentierten, brannte im weiteren Spielverlauf auch nichts mehr an. Am Ende feierte Syke ein 27:14-Schützenfest und tankte so laut Straßheim „viel Selbstvertrauen“ für die kommenden Aufgaben: „Das gibt uns Sicherheit. Aber wir dürfen den Sieg nicht überbewerten. Es war zwar ein richtiger Schritt, aber es wartet noch viel Arbeit auf uns.“

**Syke/Bremen 10:** Breckner – Flügge (3), Müller (1), Landsberg (1), Crede (2), Bendlin (3), Straßheim (1), T. Postera (6), Sterun (1), Frömberg (5), L. Zwarg (2), Schön (2), Roof, Absolon. drö

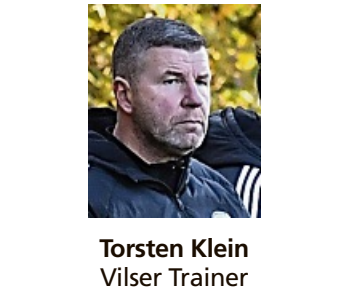
## Test gegen Neustadt statt Punktspiel bei Hellas für Vilsen

**Bruchhausen-Vilsen** – Fitnesscenter, Fightclub, Padel, Laufeinheiten: Der Landesligist SV Bruchhausen-Vilsen musste sich wie so viele Fußballmannschaften alternative Trainingsmöglichkeiten in der Winter Vorbereitung suchen. Schnee, Eis und Regen verhinderten den normalen Trainingsbetrieb auf grünem Rasen.

Torsten Klein, Trainer des Aufsteigers, bestätigt die herausfordernde Situation: „Wir konnten mit dem Ball nur drei-

mal trainieren. Das ist total unbefriedigend.“ Positiv stimmt ihn hingegen, dass es auch den Mannschaften, die Kunstrasenplätze haben, so ergeht und kein Team einen wirklichen Vorteil hat.

Trotz der fehlenden Praxis an der Kugel sollte es für die Vilsener eigentlich am Sonntag mit dem ersten Punktspiel des Jahres in Hannover beim griechischen Club SV Iraklis Hellas losgehen. Am Freitagnachmittag ist das Spiel jedoch endgültig abgesagt



**Torsten Klein**  
Vilsener Trainer

worden. Klein, der einen Ausfall vermutete, kritisiert die Ansetzung Mitte Februar: „In meinen Augen ist das zu früh. Aber

es ist so, wie es ist.“

Anstatt der ersten Landesliga-Partie des Jahres wollen die Vilsener laut Klein nun ein Testspiel bei Bremen-Ligist BTS Neustadt auf Kunstrasen bestreiten und sich so bestmöglich auf das Auswärtsspiel beim TSV Barsinghausen am Sonntag, 22. Februar (15.00 Uhr), ebenfalls auf Kunstrasen, vorbereiten. „Nächste Woche werden wir definitiv spielen“, meint Klein.

Bis dahin hoffe er nach dem Neustadt-Test auf gute Trai-

ningseinheiten, in denen wohl auch die Defensive ein Thema sein wird. Mit 65 Gegentreffern hat der SVBV die meisten Tore in der gesamten Liga kassiert. „Das ist mir auch ein Dorn im Auge. Wir wissen, dass wir besser werden müssen“, betont Klein.

Seine Mannschaft sieht er insgesamt auf einem guten Fitness-Level und mit der richtigen Einstellung im Gepäck: „Jeder will auf den Platz, alle haben Bock.“ hgo

KONTAKT	
<b>Lokalsport</b>	<b>(0 42 42)</b>
Ingo Trümpler	<b>58 310</b>
Rouven Peter	<b>58 311</b>
Fabian Terwey	<b>58 312</b>
Jan Könemann	<b>58 313</b>
Malte Rehnert	<b>58 314</b>
Hannes Göbel	<b>58 316</b>
Daniel Wiechert	<b>58 317</b>
Julian Diekmann	<b>58 323</b>
Sammelnummer	<b>58 315</b>
Cord Krüger (Südkreis)	
<b>(0 54 41) 90 81 46</b>	
<b>E-Mail:</b> sport@kreiszeitung.de	
<b>Instagram</b>	
mk_sport_diepholz	